Eine Münchner Institution wird 100

Die Rudolf Schäfer KG feiert Jubiläum

Es ist eine ganz besondere Auszeichnung, die Martin Schäfer, persönlich haftender Gesellschafter der Rudolf Schäfer KG, am 29. November im ehrwürdigen Stammhaus der IHK München und Oberbayern entgegennimmt: die Ehrenurkunde für das 100-jährige Bestehen der Firma Rudolf Schäfer KG.

Die heute florierende Haus- und Immobilienverwaltung , die aktuell 23 Mitarbeiter zählt und Mietshäuser und Gewerbeanlagen im Umfang von mehreren tausend Einheiten im Großraum München verwaltet, hat einen spannenden Werdegang hinter sich, der eng mit der Münchner Geschichte und dem Münchner Immobilienmarkt verknüpft ist.

Grundstein für den Erfolg

1922 vom Großvater des heutigen Komplementärs Martin Schäfer gegründet, gelang es Rudolf Schäfer mit gerade erst 21 Jahren in einer Zeit der tiefsten wirtschaftlichen Depression, in der Münchner Nordendstraße ein Immobilienunternehmen aus dem Boden zu stampfen. Anfänglich noch auf Maklertätigkeiten spezialisiert, erweiterte der junge Geschäftsmann sein Tätigkeitsfeld kontinuierlich um Haus- und Grundstücksverwaltung. Der Firmensitz zog kriegsbedingt mehrfach um, unter anderem von der Neuhauser in die Sendlinger und in die Pienzenauer Straße.

Firmengründer Rudolf Schäfer 1922

Die Firma war stark am Wiederaufbau der Stadt beteiligt, übernahm mehrfach die Bauleitung kriegszerstörter Gebäude. Im Jahr 1955 begann der Bau des bis heute aktuellen Firmensitzes in der Max-Joseph-Straße 8. Rudolf Schäfer war mittlerweile eine bekannte Persönlichkeit in München, engagierte sich vielfach für die Stadt und bekleidete viele Ehrenämter, unter anderem als Landesvorsitzender des Ring Deutscher Makler (RDM).

41 Jahre nach Gründung der Firma trat Rudolf Schäfers Sohn Erich im Alter von 24 ins Familienunternehmen ein. Mittlerweile zählte die Haus- und Immobilienverwaltung rund zehn Mitarbeiter und verwaltet eine stattliche Anzahl von Wohn- und Gewerbeeinheiten in München und Umgebung. Kurz nach der Olympiade in München, die einen erheblichen Bauboom in der Stadt auslöste, wurde auch Erich Schäfer zum Landesvorsitzenden des Ring Deutscher Makler (jetzt: IVD Süd) gewählt. In seinen neun Jahren Amtszeit machte er sich für die durch den Verband vertretenen Berufsfelder stark und verschaffte diesen Gehör – dem Gegenwind der Bundespolitik zum Trotz.

Mit Erich Schäfer als Komplementär der Firma Rudolf Schäfer begann dann 1983 offiziell eine neue Ära in dem Familienunternehmen. Die zu diesem Zeitpunkt als Kommanditgesellschaft geführte Firma wurde nun von dem 44-jährigen Sohn des Firmengründers geleitet.

Expertise in der dritten Generation

Im Alter von 24 Jahren trat Martin Schäfer, Sohn von Erich Schäfer und Enkel des Firmengründers, in das Unternehmen ein. Der gelernte Kaufmann der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft unterstützte als Juniorchef seinen Vater in der Leitung der Firma. So wurde 20 Jahre nach dem Tod von Rudolf Schäfer die Firmenleitung erneut eine Generation weitergegeben. Die Ansiedlung von Intel und Infineon und der damit einhergehende „Tech-Boom“ führten zu viel Bewegung am Münchner Immobilienmarkt – insbesondere Mietobjekte und Gewerbevermietung waren gefragt wie nie und die Rudolf Schäfer KG hatte sich mittlerweile als feste Größe am Immobilienmarkt etabliert. Der Kundenstamm wuchs kontinuierlich und spiegelte das vielfältige Leben in München wieder, von wissenschaftlichen Instituten, Künstlern, Politikern, Großgastronomen bis hin zu Bildungseinrichtungen war und ist nach wie vor alles vertreten.

Der mittlerweile zum Immobilienwirt (DIA) ausgebildete Martin Schäfer wurde bereits mit 30 Jahren Komplementär der Rudolf Schäfer KG. Ab 2007 engagierte er sich im Vorstand des IVD Süd, begleitete hier u.a. den Fachausschuss für Verwalter sowie die Juniorenarbeit. Auch war er während seiner Vorstandstätigkeit an der Gründung von ivd24, dem verbandseigenen Immobilienportal, beteiligt. 2019 wurde Martin Schäfer zum Vorstandsvorsitzenden gewählt, unter seiner Leitung beschloss die Mitgliederversammlung die Erweiterung und Öffnung von ivd24 für ausgewählte überregionale Immobilienunternehmen und die damit verbundene Umbenennung zur Immobilie1 AG. In diesem Gremium ist Martin Schäfer aktuell im Aufsichtsrat und bringt hier seine vielfältigen Erfahrungen mit ein.

„Wie hat Walter Percy Chrysler es so treffen formuliert: ‚Das wahre Geheimnis des Erfolgs ist die Begeisterung’ – und das trifft in jeder Hinsicht auf die Familie Schäfer zu“, resümiert Jürgen Michael Schick, Präsident des Immobilienverbands Deutschland IVD. „Ihre Begeisterung für die Familie, für das Geschäft, für die Immobilienbranche und unseren Verband leben sie nun seit drei Generationen: Bereits der Firmengründer Rudolf Schäfer und sein Sohn Erich brachten sich als Landesvorsitzende des RDM ein und aktuell engagiert sich Martin Schäfer als Vorstandsvorsitzender des IVD Süd und im Aufsichtsrat der Immoblie1 AG. Wir schätzen und danken Ihnen für ihre immer wieder eingebrachte Expertise, ihre wertvollen Anregungen und Beiträge. Wir freuen uns auf weitere 100 Jahre Zusammenarbeit!“

In den sechzehn Jahren unter der Leitung von Martin Schäfer ist das Unternehmen kontinuierlich weiter gewachsen. Die Rudolf Schäfer KG beschäftigt nun rund 23 Mitarbeiter und es gibt keinen Münchner Stadtteil, in dem die Rudolf Schäfer KG keine Einheiten verwaltet, teilweise gehen die langjährigen Kundenbeziehung noch auf die Anfänge der Firma vor 100 Jahren zurück.

Enge Verbundenheit mit München

Die Familie Schäfer engagiert sich mit ihrem Familienunternehmen auch weiterhin stark für München. Erich Schäfer ist heute Ehrenvorsitzender des IVD Süd, sowie Träger der goldenen Ehrennadel des Bundesverbandes des IVD. 2004 wurde er mit der Ehrenmedaille der IHK Oberbayern ausgezeichnet und erhielt 2007 das Verdienstkreuz am Bande der Bundesrepublik Deutschland, verliehen von Bundespräsident Horst Köhler. Martin Schäfer engagiert sich seit 2010 in der Vollversammlung der IHK München und Oberbayern, begleitet hier den Bau- und Haushaltsbeirat und ist gefragter Ansprechpartner für wohnungspolitische Fragen. Er ist darüber

Erich (links) und Martin Schäfer in ihrem Büro

Firmensitz der Rudolf Schäfer KG in der Max-Joseph-Straße 8

hinaus ehrenamtlicher Beisitzer in der Einigungsstelle für Wettbewerbsstreitigkeiten der IHK und ehrenamtlicher Verwaltungsrichter der Kammer 9. Selbst eine Münchner Institution geworden, unterstützt die Rudolf Schäfer KG vom Tierpark Hellabrunn und dem Münchner Tierheim über die Bayerische Staatsoper, die Haunische Kinderklinik bis hin zur Pinakothek der Moderne diverse Münchner Einrichtungen.

„100 Jahre sind ein biblisches Alter für Menschen, aber auch für Unternehmen: Wer 100 Jahre im Markt besteht, gehört zu den Ausnahmen, hat das Wichtigste richtig gemacht und im wahrsten Sinne Nachhaltigkeit unter Beweis gestellt. Die Rudolf Schäfer KG gehört zu diesem auserlesenen Kreis. Die persönlich haftenden Gesellschafter der Familie Schäfer bringen sich überdies traditionell ehrenamtlich in die Arbeit der IHK ein und engagieren sich damit für das wirtschaftliche und gesellschaftliche Wohl in München und ganz Oberbayern“, stellt Dr. Manfred Gößl. Hauptgeschäftsführer IHK München und Oberbayern, fest. „Die IHK gratuliert und dankt dem aktuellen Firmenchef Martin Schäfer aus ganzem Herzen für 100 Jahre Erfolg und Einsatz und wünscht ihm für die ganze Familie die Fortsetzung der großartigen Firmengeschichte.“

Das 100-jährige Bestehen feierte die Rudolf Schäfer KG aufgrund der unklaren Pandemielage nur mit der Belegschaft bei einer gemeinsamen Wanderung am Tegernsee und abschließender Abendveranstaltung. Die Verbundenheit mit München und seiner Geschichte, das gute Verhältnis zu Kolleginnen und Kollegen, Dienstleistern und Kundschaft sowie die jahrzehntelang erarbeitete und angewandte Expertise von Rudolf, Erich und Martin Schäfer sichert das weitere Fortbestehen und Florieren der Rudolf Schäfer KG auch noch in weiteren 100 Jahren – die Kinder des aktuellen Firmenleiters Martin Schäfer (sechs und neun Jahre alt) haben bereits ihr Interesse an der Fortführung des Familienunternehmens angekündigt.

Der IVD Süd gratuliert herzlich zu diesem wichtigen Jubiläum. ■

Mehr Komfort, weniger Verkehr

Promotion

Online bestellen liegt im Trend. Verbraucherinnen und Verbraucher lassen sich zunehmend Dinge des alltäglichen Lebens direkt nach Hause liefern, weil es bequem und praktisch ist. Doch nicht jeder ist den ganzen Tag daheim oder möchte, dass Sendungen bei den Nachbarn abgegeben werden. Für diese Personen sind Packstationen die optimale Lösung. Rund um die Uhr können hier Pakete abgeholt oder versendet.

Immobilienbesitzer profitieren

Gerade für Immobilienbesitzer bedeuten die praktischen Module einen Vorteil: Sie bieten ihren Mieterinnen und Mietern mit diesem Service einen echten Mehrwert und heben sich vom Wettbewerb ab. Außerdem reduzieren Packstationen die Anfahrtswege sowohl für die Abholenden als auch für die Zustellenden.

Für jeden Standort geeignet

Schon eine Fläche von 5,25 qm plus Servicefläche reicht, um eine Packstation aufzustellen. DHL übernimmt die Planung und Umsetzung – Kosten für den Grundstückseigentümer entstehen nicht. Im Betrieb selbst ist die Packstation vollkommen autark: Die Stromversorgung erfolgt in der Regel über integrierte Solarpaneele.

Vorteile einer Packstation auf dem Grundstück

- Mehr Service für die Bewohner.
- Umweltfreundliche Logistik im Wohnquartier.
- Reduzierung von Verkehr für zufriedene Mieter.
- Sinnvolle Nutzung von freien Flächen.
- Unterstützung einer nachhaltigen Lebensweise.

Immobilienbesitzende, die sich für eine Packstation auf dem eigenen Gelände entscheiden, erhalten für jede Packstation eine monatliche Standmiete.

dhl.de/eigene-packstation ■

IVD Süd e.V.

IMMO PROFESSIONAL

Offizielle Fachzeitschrift des Immobilienverband Deutschland IVD Süd e.V.

Ausgabe 3/2022 · G 46528

www.ivd-sued.net